



Aeschi  
- Info

Mit Botschaft zur Gemeindeversammlung  
vom 29. November 2019 um 20.15 Uhr

*Der Name Aeschi stammt aus dem Althochdeutschen. Im 13. Jahrhundert wurde er erstmals als "Ashes" in einer Urkunde erwähnt. Später war unser Gebiet auch als "Esche" oder "ze Esche" (was "bei den Eschen" bedeutet) bekannt. Daraus entwickelte sich im Laufe der Zeit der Name "Aeschi".*



<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Grusswort der Gemeindepräsidentin	4 - 5
Traktandenliste der Gemeindeversammlung vom 29. November 2019	6
Kenntnisnahme des genehmigten Protokolls vom 7. Juni 2019	7
Wahlen	8
Ersatz elektronische Trefferanzeige Feldmoos	9
Beratung, Beschlussfassung und Kreditbewilligung Flussaufweitung Sack	10
Erheblichkeitsantrag Salome Lanz bezüglich Mobilfunk	11 - 12
Revision Organisationsreglement Forstbetrieb Thunersee-Suldtal	13 - 14
Aufhebung des Reglements über das Campingwesen	15
Genehmigung des Budgets und Festsetzung der Steueranlagen und Stundenlöhne, alles pro 2020	16 - 19
Informationen Gemeinde	20 - 30
Allgemeines über Aeschi	31 - 40
Vereinsinfos	41 - 52

**Herausgeber und Redaktion**

Gemeinderat Aeschi

Gemeindeverwaltung Aeschi

Scheidgasse 2

3703 Aeschi

033 654 37 77

[info@aeschi.ch](mailto:info@aeschi.ch)[www.aeschi.ch](http://www.aeschi.ch)

Fritz Portenier, Text

Micha Schlapbach, Redaktion

Ramona Schneider, Bilder

Robertus Laan, Bilder

[fritzportenier@aeschi.ch](mailto:fritzportenier@aeschi.ch)[michaschlapbach@aeschi.ch](mailto:michaschlapbach@aeschi.ch)[ramonaschneider@aeschi.ch](mailto:ramonaschneider@aeschi.ch)**Druck**

Druckerei Trummer

Schlossstrasse 137

3008 Bern

031 381 80 78

[info@druckerei-trummer.ch](mailto:info@druckerei-trummer.ch)[www.druckerei-trummer.ch](http://www.druckerei-trummer.ch)**Nächste ordentliche Ausgabe**

Aeschi-Info Nr. 1 / 2020

Redaktionsschluss: 17. April 2020



«Die Zeit vergeht nicht schneller als früher, aber wir laufen eiliger an ihr vorbei.». George Orwell

Dieses Zitat ist mir anlässlich eines Besuches im Sensorium des Rütihubelbades begegnet. Dort läuft momentan die Ausstellung 2019 «von Zeit zu Zeit».

Unter anderem ist dort ein Querschnitt einer 124-jährigen Tanne ausgestellt. Anhand der Jahrringe wird aufgezeigt, welche Entwicklung in diesen 124 Jahren stattgefunden hat. Wahnsinn, was diese Tanne alles erlebt hat, welche Entwicklung stattgefunden hat, was wir alles erforscht und erfunden haben und wie die Bevölkerung gewachsen ist, in 100 Jahren von 3.3 Mia auf 7.65 Mia! Kein Wunder, werden die Ressourcen der Erde arg strapaziert und erwärmt sich das Klima. Für mich stehen hinter diesem Klimawandel viele grosse Fragen.

- Warum findet all das statt? Ist es ein natürlicher, vorbestimmter Prozess oder von der Menschheit gemacht?
- Warum muss der Mensch immer weiter forschen und Neues entwickeln?
- Warum ist man nie zufrieden mit dem, was man hat? «Unzufriedenheit ist der Preis des Fortschrittes» (Zitat eines Philosophen).
- Kann der Mensch diese globale Entwicklung selbst steuern?
- Liegt dieses stetige Vorwärtstreben in den Genen der Menschheit?

Selbstverständlich können wir unser eigenes Leben und unser Umfeld beeinflussen. Wir können uns aber dem, was um uns herum geschieht nicht verschliessen, uns von dem ausnehmen.

Ich habe das Gefühl, je mehr wir erfinden, je mehr wir haben und können, desto mehr verlieren wir eine normale Beziehung zur Natur. Je weiter wir uns von der Natur entfernen, desto mehr schaden wir ihr.

Da stellt sich mir eine weitere Frage: Hat die Menschheit die Macht, die gewaltige Kraft der Natur zu zerstören? Wird nicht die Natur schlussendlich immer Siegerin sein?



### **Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger**

Wir müssen alle etwas bescheidener werden und unsere Ansprüche zurückschrauben. Mit massvollem Wirtschaften und Konsumieren wollen wir unsere noch wunderbare Natur schonen und stärken.

Mit diesen Gedanken zum zurzeit aktuellsten Thema lade ich Sie ganz herzlich zur Gemeindeversammlung vom 29. November 2019 ein.

Jolanda Luginbühl

---

### **Sprechstunden mit der Gemeinde- und Gemeinderatspräsidentin**

Bewusst verzichte ich auf feste Sprechstundenzeiten. Gespräche müssen dann geführt werden, wenn sie aktuell sind. Anliegen der Bürgerinnen und Bürger nehme ich immer gerne entgegen. Melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung. Sie werden innert nützlicher Frist einen Gesprächstermin erhalten.

Jolanda Luginbühl, Gemeinde- und Gemeinderatspräsidentin

Gemeindeschreiberei Aeschi

Telefon 033 654 37 77

[info@aeschi.ch](mailto:info@aeschi.ch)

---



## Traktanden Gemeindeversammlung vom 29. November 2019 im Gemeindesaal Aeschi

1. Kenntnisnahme des genehmigten Protokolls der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2019
2. Wahlen
  - a) Vizegemeinde- und Vizegemeinderatspräsident/in (Christian Däpp, wiederwählbar)
  - b) 2 Mitglieder des Gemeinderates (Thomas Knupp, wiederwählbar und Neuwahl für Daniel Reichenbach, der für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung steht)
  - c) 1 Mitglied der Rechnungsprüfungskommission (Simon Schenk, wiederwählbar)
  - d) 2 Mitglieder der Baukommission (Daniel Lengacher und David Rolli, beide wiederwählbar)
  - e) 1 Mitglied der Volkswirtschaftskommission (Roland Rüegegger, infolge Ablauf der Amtsdauer nicht wiederwählbar)
  - f) 2 Mitglieder der Tiefbaukommission (Barbara Hari, wiederwählbar und Hansjürg Oswald, infolge Wegzugs nicht wiederwählbar)
3. Beratung und Beschlussfassung über den Ersatz der elektronischen Tref-feranzeige in der Schiessanlage Feldmoos sowie Bewilligung eines Kredi-tes von Fr. 100'000.00
4. Beratung und Beschlussfassung über die Flussaufweitung Sack, Emdtal, sowie Bewilligung eines Kredites von Brutto Fr. 2'500'000.00 (Nettokosten Fr. 120'000.00.)
5. Beratung und Beschlussfassung über den Erheblichkeitsantrag von Sa-lome Lanz anlässlich der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2019 (Mo-bilfunk)
6. Beratung und Beschlussfassung über die Revision des Organisationsreg-lementes des Forstbetriebes Thunersee-Suldtal vom 1. Januar 2017
7. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Reglements über das Campingwesen vom 9. April 1976
8. Beratung und Genehmigung des Budgets und Festsetzung der Steueran-lagen und Stundenlöhne, alles pro 2020
9. Orientierungen / Verschiedenes



## **Kenntnisnahme des genehmigten Protokolls der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2019**

Gestützt auf Art. 70 des Organisationsreglements OgR der Gemischten Gemeinde Aeschi hat der Gemeindeschreiber das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2019 14 Tage nach der Versammlung in der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt.

Ergänzungen oder Änderungen wurden keine verlangt.

Nach Ablauf der Einsprachefrist hat der Gemeinderat dieses Protokoll an seiner Sitzung vom 8. August 2019 genehmigt.



## Wahlen

- a) Vizegemeinde- und Vizegemeinderatspräsident/in (Christian Däpp, wiederwählbar)
- b) 2 Mitglieder des Gemeinderates (Thomas Knupp, wiederwählbar und Neuwahl für Daniel Reichenbach, der für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung steht)
- c) 1 Mitglied der Rechnungsprüfungskommission (Simon Schenk, wiederwählbar)
- d) 2 Mitglieder der Baukommission (Daniel Lengacher und David Rolli, beide wiederwählbar)
- e) 1 Mitglied der Volkswirtschaftskommission (Roland Rügsegger, infolge Ablauf der Amtsdauer nicht wiederwählbar)
- f) 2 Mitglieder der Tiefbaukommission (Barbara Hari, wiederwählbar und Hansjürg Oswald, infolge Wegzugs nicht wiederwählbar)

Für jede Wahl können Wahlvorschläge vorgängig schriftlich eingereicht oder direkt an der Gemeindeversammlung gemacht werden.



## **Ersatz der elektronischen Trefferanzeige in der Schiessanlage Feldmoos**

Die zu ersetzende Trefferanzeigeanlage wurde im Jahr 1994 installiert. Damals hat die Gemeinde bereits einen namhaften Beitrag daran geleistet. Gemäss den gesetzlichen Vorgaben sind die Gemeinden für die Schiessanlagen verantwortlich. Für die obligatorischen Schiessübungen muss die Gemeinde 7 Scheiben zur Verfügung stellen.

Die Suldtalschützen Aeschi haben Offerten für den Ersatz der Anlagen eingeholt. Diese weisen Gesamtkosten von rund Fr. 132'000.00 aus. Der Gemeinderat ist bereit, einen Beitrag von Fr. 100'000.00 daran zu leisten.

### **Antrag des Gemeinderates**

Bewilligung eines Kredites von Fr. 100'000.00 als Beitrag an den Ersatz der elektronischen Trefferanzeige im Schiessstand Feldmoos.



## Flussaufweitung Sack

Der Gewässerrichtplan der Kander sieht im Gebiet «Sack» eine rechtsufrige Flussaufweitung sowie die Wiederherstellung der Fischgängigkeit vor. Die Gemeinde Aeschi ist auf diesem Gewässerabschnitt wasserbaupflichtig und somit erfüllungspflichtig.

Das Konsortium Hondrich beabsichtigt, an der Kander zwischen Heustrich und der bestehenden Wasserfassung des Wasserkraftwerks Spiez, das neue Wasserkraftwerk Hondrich zu realisieren. Als Kompensation des Eingriffs sind durch das Projekt angemessene Ersatzmassnahmen notwendig. Mit dem Wasserkraftwerk wird die Fischgängigkeit bei den Sperren Q21 und Q22 verbessert / realisiert.

Die Flussaufweitung «Sack» wird zusammen mit dem Wasserkraftwerk realisiert. Die Flussaufweitung wird teilweise als Ersatzmassnahme für das Wasserkraftwerk angerechnet, daher beteiligt sich das Konsortium Hondrich mit einem Beitrag an den Kosten.

Zudem wird das Vorhaben von Bund, Kanton, Renaturierungsfonds sowie vom Ökofonds der Energie Thun AG und dem Ökofonds der BKW finanziell unterstützt, so dass die Restkosten zu Lasten der Gemeinde noch Fr. 120'000.00 betragen werden.

Die Ausführung soll vom Herbst 2021 bis Frühling 2023 erfolgen.

### Antrag des Gemeinderates

Zustimmung zum geplanten Projekt für die Flussaufweitung Sack  
Genehmigung eines Kredites von brutto Fr. 2'500'000.00  
(netto Fr. 120'000.00)



## Erheblichkeitsantrag Lanz

Der Aufbau des neuen 5G Mobilfunknetzes bewegt die Bevölkerung in der Schweiz. Auch in Aeschi wurde dieses Thema anlässlich der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2019 auf die politische Agenda gebracht. Unter dem Traktandum „Verschiedenes“ wurde der nachfolgende Antrag von Salome Lanz als erheblich erklärt *„Weil dem Thema ein gesundheitlicher Aspekt vorliegt, stelle ich den Antrag, dass zukünftige Bauvorhaben der Telekommunikation (Antennen, Router, Umrüstungen usw.) in der Gemeindeversammlung traktandiert, debattiert und demokratisch beschlossen oder abgelehnt werden. Dies gilt auch für private Personen, welche Installationen errichten möchten.“*. Somit hat der Gemeinderat vom Stimmvolk den Auftrag gefasst, sich mit diesem Thema eingehend zu befassen und für die bevorstehende Gemeindeversammlung zu traktandieren.

Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen, könnte dem Erheblichkeitsantrag durch eine Änderung des Organisationsreglementes der Gemischten Gemeinde Aeschi, teilweise entsprochen werden.

Für den Abschluss von Mietverträgen für neue Antennen auf Grundstücken der Gemischten Gemeinde Aeschi, könnte die Zuständigkeit vom Gemeinderat an die Gemeindeversammlung übertragen werden. Artikel 4 des Organisationsreglementes der Gemischten Gemeinde Aeschi vom 1. Juni 2018, welche die Zuständigkeiten der Versammlung regelt, könnte mit einer Ziffer g) ergänzt werden, lautend:

- Die Gemeindeversammlung erteilt auf Antrag des Gemeinderates, vor dem Abschluss des Mietvertrages über einen Telekommunikationsantennenstandort auf Grundstücken und Liegenschaften im Eigentum der Gemischten Gemeinde Aeschi, die Zustimmung zum Vertragsabschluss.

Hingegen ist eine derartige Regelung für Privatgrundstücke rechtlich nicht zulässig.

Der Gemeinderat ist sich der Verunsicherung in der Bevölkerung zu dieser Thematik bewusst. Jedoch sieht der Gemeinderat auch grosse Chancen bei der Einführung des 5G Mobilfunknetzes. Zeitgemässer Breitbandausbau respektive Mobilfunkempfang ist auch im ländlichen Raum sehr wichtig im



Hinblick auf die Entwicklung des peripheren Raumes! Ein schlechtes Netz kann ein erheblicher Wettbewerbs- und Standortnachteil sein. Auch das lokale Gewerbe ist auf ein zeitgemässes Breitband- und Mobilfunknetz angewiesen.

Ob die flächendeckende Einführung von 5G gesundheitsschädigende Folgen mit sich bringt, kann der Gemeinderat nicht beurteilen. Bei diesem Thema wird auf die Meinungen der Fachexperten des Bundes und der in den übergeordneten Gesetzgebungen festgehaltenen Regelungen vertraut. Der Bernische Grossrat hat anlässlich der Septembersession 2019 ein Moratorium für die neue 5G-Technologie abgelehnt.

Der Gemeinderat beantragt, den Erheblichkeitsantrag von Salome Lanz abzulehnen. Nebst dem Schulhaus Aeschiried und dem Mehrzweckgebäude im Mustermattli sind keine weiteren Gemeindeliegenschaften geeignet für neue Antennenstandorte. Daher bringt eine Änderung der Zuständigkeit zu diesem Thema dem Bürger kaum Nutzen.

Der Gemeinderat ist jedoch bereit, im Zusammenhang mit der Ortsplanungsrevision, im Baureglement eine entsprechende Regelung zu Antennenstandorten vorzusehen. Demnach sollen künftige Antennen in erster Linie in Arbeits- und Mischzonen erstellt werden. In Wohnzonen und in Zonen für öffentliche Nutzung (ZöN) sind Antennen erst in zweiter Priorität zu erstellen.

Die Einflussmöglichkeiten zu diesem Thema sind für eine Gemeinde sehr gering. Die übergeordneten Vorgaben des Bundes sind massgebend.

### **Antrag des Gemeinderates**

Ablehnung des Erheblichkeitsantrages von Salome Lanz und Verzicht auf die nachfolgende Erweiterung von Artikel 4 des Organisationsreglementes der Gemischten Gemeinde Aeschi mit einer neuen Ziffer g) lautend:

- Die Gemeindeversammlung erteilt auf Antrag des Gemeinderates, vor dem Abschluss des Mietvertrages über einen Telekommunikationsantennenstandort auf Grundstücken und Liegenschaften im Eigentum der Gemischten Gemeinde Aeschi, die Zustimmung zum Vertragsabschluss.



## Forstbetrieb Thunersee-Suldtal, Änderung Organisationsreglement – Beratung und Beschluss

### Ausgangslage

Per 1. Januar 2017 wurde die öffentlich-rechtliche Unternehmung „Forstbetrieb Thunersee-Suldtal“ gegründet und das Organisationsreglement erlassen.

Trägergemeinden:

Gemischte Gemeinde Aeschi, Burger- und Einwohnergemeinde Krattigen, Burger- und Einwohnergemeinde Leissigen.

Der Betrieb bewirtschaftet die Wälder der Trägergemeinden und erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Naturgefahren, Naherholung, Naturschutz und Biodiversität.

Zusätzlich erfüllt der Betriebsleiter auf dem Gebiet der Trägergemeinden als Revierförster hoheitliche Aufgaben für den Kanton.

### Erweiterung

Seit Januar 2019 besteht eine enge betriebliche Zusammenarbeit mit der Waldgemeinde Wimmis.

Die Übernahme der hoheitlichen Aufgaben für die Gemeinden Wimmis und Spiez wird per Januar 2020 angestrebt (die kantonale Zusicherung liegt vor).

Mit der Reviererweiterung soll der Betrieb durch Steigerung der Wertschöpfung gestärkt und die Auslastung des Personals gesichert werden.

Die Aufgaben, welche für den Kanton erbracht werden, werden mit dem Revierbeitrag abgegolten, welcher von heute rund Fr. 58'000.00 auf ca.

Fr. 94'000.00 steigen wird.

### Auswirkungen

Im Zuge der Reviererweiterung soll der Stellenetat um 30 % erhöht und die Stellvertretung des Betriebsleiters/Revierförsters verbessert werden.



## **Änderung Organisationsreglement**

Die Reviererweiterung hat Änderungen am Organisationsreglement zur Folge. Das Reglement soll so ausgestaltet werden, dass die Übernahme hoheitlicher Aufgaben für weitere, nicht beteiligte Gemeinden unter Vorbehalt der Aufgabenübertragung durch den Kanton mittels Vertrag erlaubt sind (siehe Artikel 2 und 7 des überarbeiteten Reglementes).

Gleichzeitig soll das Reglement so angepasst werden, dass die Revisionsstelle für vier statt für 2 Jahre gewählt werden kann (siehe Artikel 12 des überarbeiteten Reglementes).

Die Änderungen am Organisationsreglement sind durch alle Trägergemeinden zu beschliessen und treten anschliessend per 1. Januar 2020 in Kraft.

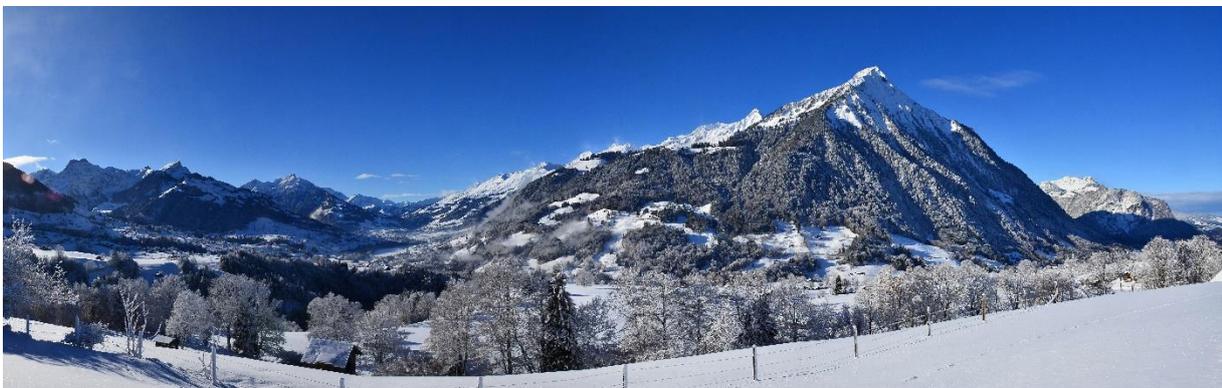
Das Organisationsreglement liegt 30 Tage vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeverwaltung auf und kann eingesehen und bezogen werden.

## **Vorprüfung**

Eine Vorprüfung des Organisationsreglementes durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung ist nicht erforderlich.

## **Antrag des Gemeinderates**

Das Organisationsreglement mit den Änderungen ist zu genehmigen und per 1. Januar 2020 in Kraft zu setzen.



## **Aufhebung des Reglements über das Campingwesen**

Seit dem 9. April 1976 besteht ein Reglement über das Campingwesen. Einige Punkte in diesem Reglement sind überholt oder sind bereits in übergeordnetem Recht geregelt, deshalb kann das Reglement aufgehoben werden. Ein Ersatz ist nicht erforderlich.

### **Antrag des Gemeinderates**

Aufhebung des Reglements über das Campingwesen der Gemeinde Aeschi vom 9. April 1976 per 31. Dezember 2019



## Budget 2020

## Investitionsrechnung

Die vorgesehenen Nettoinvestitionen zu Lasten des allgemeinen Haushalts betragen Fr. 2'130'000.00. Dazu kommen von der Spezialfinanzierung Abwasser getragene Investitionen von Fr. 90'000.00. Diese sind im Finanzplan enthalten. Beim Primarschulzentrum und Hochwasserschutz Mülönen sind die Zahlen geschätzt, da noch nicht bekannt ist, wie viel bereits im 2019 realisiert wird.

Verteidigung	Fr.	100'000
Gemeindesaal	Fr.	50'000
Mehrzweckgebäude Mustermattli	Fr.	20'000
Liegenschaften Primarschule	Fr.	1'870'000
Liegenschaften Oberstufenschule	Fr.	100'000
Gemeindestrassen	Fr.	50'000
Gewässerverbauungen	Fr.	1'780'000
Subventionen und Beiträge an Gewässerverbauungen	Fr.	-1'910'000
Raumplanung	Fr.	30'000
Liegenschaft Greberegg	Fr.	<u>40'000</u>
Total Nettoinvestitionen allgemeiner Haushalt	Fr.	<u>2'130'000</u>
Abwasserbeseitigung	Fr.	<u>90'000</u>
Total Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen	Fr.	<u>90'000</u>

Die detaillierte Übersicht ist in der Zusammenfassung des Budgets enthalten, welche bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden kann.



### Erfolgsrechnung

Das Budget 2020 basiert auf einer Erhöhung der Steueranlage von 1.69 auf 1.79 Einheiten. Deshalb ist im Vergleich zum Budget 2019 der Ertrag wesentlich höher. Vor den Abschreibungen verbleibt ein Ertragsüberschuss von Fr. 627'400.00. Nach Berücksichtigung der Abschreibungen, welche nun erstmals Abschreibungen auf dem neuen Primarschulzentrum beinhalten, wird ein Aufwandüberschuss des allgemeinen Haushalts von Fr. 82'400.00 ausgewiesen.

### Ergebnis Erfolgsrechnung allgemeiner Haushalt

	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Ertrag	8'719'800	8'264'300	8'181'609
Aufwand (ohne Abschreibungen)	-8'092'400	-7'998'400	-7'869'387
Überschuss vor Abschreibungen	627'400	265'900	313'222
planmässige Abschreibungen	-709'800	-356'700	-336'361
zusätzliche Abschreibungen	-	-	23'139
<b>Aufwand-/Ertragsüberschuss</b>	<b>-82'400</b>	<b>-90'800</b>	<b>0</b>

### Ergebnisse Erfolgsrechnung Spezialfinanzierungen

Feuerwehr	31'500	34'400	46'916
Abwasserentsorgung	-133'600	-93'700	-86'467
Abfallentsorgung	-700	-7'000	-2'344
Bürger	27'500	26'700	18'757
<b>Ergebnis Gesamthaushalt</b>	<b>-157'700</b>	<b>-130'400</b>	<b>-23'138</b>



Im Vergleich zum Budget des laufenden Jahres beeinflussen folgende Umstände das Ergebnis **negativ**:

- Die Nutzung der Zivilschutzanlage Mustermattli durch das Militär bringt weniger Ertrag als noch im Budget 2019 angenommen, da die Auslastung im 2020 noch unsicher ist.
- Die Reparatur einer Entwässerungsrinne bei der Zivilschutzanlage Mustermattli belastet das Budget mit knapp Fr. 20'000.00.
- Verschiedene dringende Unterhaltsarbeiten am Mehrzweckgebäude Mustermattli verursachen einen Mehraufwand von Fr. 30'900.00.
- Die Kosten für die Schülertransporte fallen um Fr. 32'000.00 höher aus als noch im Budget 2019, da einige zusätzliche Kurse von und nach Aeschiried geführt werden müssen.
- Der Anteil an den Lastenverteiler Öffentlicher Verkehr nimmt um Fr. 58'100.00 zu, da beim Budgetwert 2019 von falschen Grundlagen ausgegangen wurde.
- Zwei Schutzwaldprojekte verursachen Bruttokosten von Fr. 76'000.00.
- Aus dem Finanzausgleich werden Fr. 97'200.00 weniger erwartet, da unsere Steuerkraft angestiegen ist.
- Neue Schulden bewirken eine Zunahme der Schuldzinsen um Fr. 14'100.00 auf Fr. 55'200.00.
- Eine Sanierung am Schatthaus Spitz kostet voraussichtlich Fr. 20'000.00.

Die folgenden Umstände beeinflussen das Ergebnis **positiv**:

- Eine Stelle in der Gemeindeganzlei wird reduziert, was Einsparungen von Fr. 20'000.00 bringt.
- Bei den Anteilen an die Lehrergehälter wird mit einem Minderaufwand von Fr. 52'200.00 gerechnet, unter anderem weil eine Kindergartenklasse geschlossen wird.
- An die Schutzwaldprojekte werden Fr. 15'000.00 Kantonsbeiträge erwartet und Fr. 61'000.00 sollen dem Forstbetriebsfonds entnommen werden.
- Bei der Berechnung der Erträge aus Einkommenssteuern wird auf der Basis des aktuellen Zwischenstands mit einem Zuwachs von 2 % und der Steueranlage 1.79 gerechnet, was einem Mehrertrag von Fr. 346'000.00 entspricht.
- Als Folge der Erhöhung der amtlichen Werte wird von einer Zunahme der Liegenschaftssteuern um Fr. 138'000.00 ausgegangen. Der gesamte Steuerertrag aller Steuerarten nimmt um Fr. 524'200.00 zu.



## Gesamtbeurteilung

Die in Aussicht gestellte Steuererhöhung ist nun notwendig, da ab 2020 Abschreibungen auf dem Primarschulzentrum von voraussichtlich jährlich Fr. 320'000.00 anfallen. Leider sind einige weitere negative Abweichungen zu verzeichnen, so dass trotz der Steuererhöhung ein Aufwandüberschuss resultiert. Der vor kurzem verabschiedete Finanzplan 2019 – 2024 zeigt jedoch, dass auf dieser Basis mittelfristig mit ausgeglichenen Ergebnissen gerechnet werden darf.

## Antrag des Gemeinderates

- a) Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern, das **1.79**-fache des Einheitsansatzes (bisher 1.69)
- b) Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern, 1.3 ‰ des amtlichen Wertes
- c) Genehmigung der Stundenlöhne, Fr. 24.00
- d) Genehmigung des Budgets 2020 bestehend aus:

Allgemeiner Haushalt	Aufwandüberschuss	Fr. <b>82'400.00</b>
SF Feuerwehr	Ertragsüberschuss	Fr. 31'500.00
SF Abwasserentsorgung	Aufwandüberschuss	Fr. 133'600.00
SF Abfall	Aufwandüberschuss	Fr. 700.00
SF Bürger	Ertragsüberschuss	Fr. 27'500.00
Gesamthaushalt	Aufwandüberschuss	Fr. 157'700.00

Das detaillierte Budget 2020 kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.



## Geburten 1. Mai 2019 – 31. Oktober 2019

Bellwald Emilia  
Lengacher Yuri  
Pulfer Adriana  
Rubin Malea  
Ryter Lars  
Schärz Mika Samu



Venetz Yara  
Weber Andri  
Wittwer Jamin  
Wyss Enzo  
Wyss Valentina

Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen für die Zukunft alles Gute!

## Eheschliessungen 1. Mai 2019 – 31. Oktober 2019

Brügger Anton & Brügger geb. Grobmeier Stefanie  
Buchs Michael & Buchs geb. Zwahlen Jeannine  
Graf Urs & Graf geb. Haller Anita  
Hofmänner Michael & Hofmänner geb. Wäfler Priska  
Lehmann Rudolf & Boulafenti Elizampete  
Loosli Michel & Loosli geb. Eymann Manuela  
Megert Patric & Megert geb. Hasler Chantal  
Mick Melchior & Mick geb. Bussmann Sarah  
Neuhauser Harald & Neuhauser geb. Schanne Patricia  
Ritterath Martin & Ritterath geb. Fankhauser Kathrin  
Schmid Thomas & Schmid geb. von Känel Bertha  
Veluppillai Thanushan & Veluppillai geb. Jeyaseelan Jafrina  
Zurbuchen Manuel & Zurbuchen geb. Hofmann Lara



Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen den Brautpaaren für die gemeinsame Zukunft alles Gute!



**Gratulationen 1. Mai 2019 – 31. Oktober 2019**

**80 Jahre**

Bühlmann-Kernen Verena  
 Bühlmann-Kernen Werner  
 Christen-Mürner Gertrud  
 Eichenberger-Gertsch Verena  
 Heimann-von Allmen Ruth  
 Luginbühl-Bischoff Hildegard  
 Luginbühl-Luginbühl Marianna

**85 Jahre**

Baer-von Allmen Rosmarie  
 Jaun-Schwendimann Heinz  
 Wüthrich-Käch Marie

**90 Jahre und älter**

Jaeggy Gertrud	90
Luginbühl-Hinni Erika	90
Lie-Meinen Margrith	91
von Känel-Haug Ernst	91
von Känel-Rüegsegger Elsbeth	91
Lüscher-Salathe Erika	92
Häberli-Häsler Emma	93

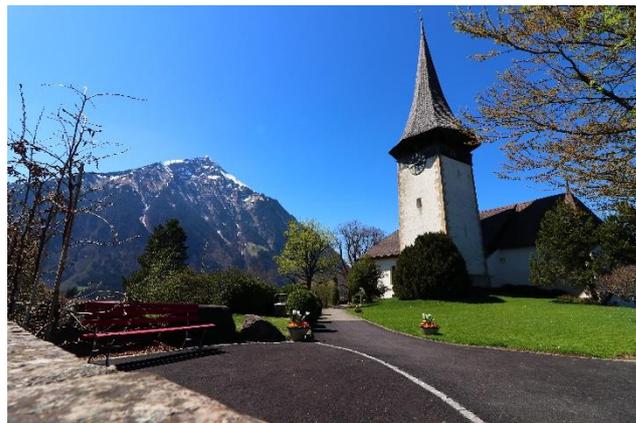


Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen noch viele schöne, gesunde und glückliche Jahre.



### Todesfälle 1. Mai 2019 – 31. Oktober 2019

Beutler-Spori Alfred  
Brönnimann Barbara  
Garrn-Moser Jacqueline  
Hauswirth Rolf  
Lehnherr Johann  
Schmid Fritz  
Stauffer-Rentsch Heidi  
Widmer-Hänni Peter



Wir entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid und wünschen Ihnen viel Kraft und Zuversicht!

### Veröffentlichung von Geburten, Eheschliessungen, Todesfällen und Geburtstagen

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Sie sich bei uns melden können, falls Sie die Geburt Ihres Kindes, Ihre Heirat, Todesfälle von Angehörigen oder Ihren Geburtstag in dieser Rubrik **nicht** publizieren möchten.



## Personalmutationen – Ein- und Austritte

### Willkommen!

#### **Renato Ortu, Werkhofmitarbeiter**

Renato Ortu ist in Merligen aufgewachsen und hat dort die Schulen besucht. Nach einem Jahr an der Schlossbergschule in Spiez hat er die 3-jährige Lehre als Gipser absolviert. Nach verschiedenen Arbeitgebern war er zuletzt bei einer Bedachungsfirma als Dachdecker tätig.



Er wohnt seit einem Jahr mit seiner Lebenspartnerin in Aeschi an der Styngengasse 8. Er ist bereits bei der Feuerwehr Aeschi-Krattigen aktiv. In der Freizeit macht er bei einer Guggenmusik mit und spielt Fussball.

Seit dem 1. Oktober ergänzt er unser Werkhofteam. Wir wünschen Renato Ortu bei seiner neuen Tätigkeit gutes Gelingen und viel Befriedigung.

### Willkommen!

#### **Manuela Bircher, Lernende Kauffrau EFZ**

Am 2. August hat Manuela Bircher ihre Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung begonnen. Ihre Lehrzeit wird nur 2 Jahre dauern, da sie bereits eine Ausbildung zur Detailhandelsfachfrau Textil EFZ erfolgreich abgeschlossen hat.



Sie ist in Aeschi an der Hondrichstrasse 19 aufgewachsen und hat die Schulen in Aeschi besucht. In der Freizeit ist sie bei zwei Schützenvereinen aktiv und nennt zudem Wandern, Schwimmen und Lesen als ihre Hobbies.

Wir heissen Manuela Bircher herzlich willkommen und wünschen ihr eine spannende Lehrzeit bei der Gemeinde.



### **Lukas Berger, Ausbildung zum Bauverwalter**

Nach einjähriger nebenberuflicher Weiterbildung hat Gemeindeschreiber Lukas Berger den Diplomlehrgang zum bernischen Bauverwalter mit Erfolg abgeschlossen. So kann er künftig unseren Bauverwalter bei Abwesenheiten vertreten. Wir gratulieren zu diesem Erfolg ganz herzlich und wünschen ihm bei seinen verschiedenen Tätigkeiten bei der Gemeinde Aeschi viel Befriedigung und gutes Gelingen.



### **Micha Schlapbach, Lehrabschluss Kaufmann EFZ**

Nach der 3-jährigen Lehrzeit hat Micha Schlapbach die Abschlussprüfungen mit Berufsmatur mit einer Note von 5.2 mit Bravour bestanden. Bei der Branchenabschlussprüfung hat er sogar die Note 5.5 erreicht. Wir gratulieren ganz herzlich!



Micha Schlapbach wird bis Ende 2019 zu 50 % als Kanzleimitarbeiter befristet weiterbeschäftigt. Anschliessend wird er die RS absolvieren. Wir wünschen ihm bei seiner Tätigkeit und auf dem weiteren Lebensweg alles Gute.



## Daniel Reichenbach



Daniel Reichenbach wurde vor 4 Jahren in den Gemeinderat gewählt und ist seither dem Ressort «Finanzen» vorgestanden. Als ausgewiesener Finanzfachmann hat er dieses Ressort professionell geführt. Von Amtes wegen präsierte er die Finanzkommission, wo während seiner Amtszeit im Hinblick auf die grossen laufenden Projekte wichtige Entscheidungen punkto Finanzierung und Finanzplanung getroffen werden mussten.

Zusätzlich gehörte der Bereich Tourismus und Sport in seinen Aufgabenbereich. Er war Gemeindevertreter bei Aeschi Tourismus und ist Verwaltungsratspräsident des Hallenbades Aeschi. Dort beschäftigte er sich eingehend mit dem Projekt «Dienstleistungszentrum». Als sich herausstellte, dass sich das Projekt aus finanziellen Gründen nicht verwirklichen lässt, war es für ihn klar, trotz des grossen Aufwandes, der im Vorfeld betrieben wurde, dem Gemeinderat einen negativen Antrag zu stellen. Dies mit Rücksicht auf die Gemeindefinanzen.

Nebst seinen eigenen interessierten ihn auch alle übrigen Gemeindegeschäfte. An den Gemeinderatssitzungen beteiligte er sich sehr engagiert an den Diskussionen und Entscheiden. Seine klare Haltung, die er stets vertrat, half, viele gute Entscheidungen zu fällen.

Der Gemeinderat und die Verwaltung bedauern es, dass Daniel Reichenbach sich nicht zur Wiederwahl stellt.

Ich danke Daniel Reichenbach für seinen Einsatz zugunsten unserer Gemeinde bestens und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute

Jolanda Luginbühl



## Zurückschneiden von Hecken und Bäumen

### Anpflanzen und Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern und landwirtschaftlichen Kulturen entlang von öffentlichen Strassen; Einfriedungen

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende **Hinweise** auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:



1. Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11), Art. 73 Abs. 2, Art. 80 Abs. 3 und Art. 83 sowie die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1), Art. 56 und 57, unter anderem vor:
  - Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum vom 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.
  - Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
  - An **unübersichtlichen Strassenstellen** dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für die nicht hochstämmigen Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftlichen Kulturen und dergleichen gelten die Vorschriften über Einfriedungen.



Danach müssen solche Pflanzen bis zu einer Höhe von 1.20 cm einen Strassenabstand von 50 cm ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende solche Pflanzen.

- Vorbehalten bleiben strengere Gemeindevorschriften.
2. Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen **alljährlich** nötigenfalls auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden. An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais) in einem **genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn** anzupflanzen, damit sie nicht zurückgeschnitten bzw. vorzeitig gemäht werden müssen.  
Die Grundeigentümer entlang von Gemeindestrassen und von öffentlichen Strassen privater Eigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen. Sie haben die Verkehrsfläche von heruntergefallenem Reisig und Laub zu reinigen. Entlang von Kantonsstrassen obliegt einzig die vorsorgliche Waldpflege entlang der Kantonsstrassen dem Tiefbauamt des Kantons Bern. Im Übrigen sind auch entlang der Kantonsstrassen die Grundeigentümer verantwortlich.
  3. Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen einen Abstand von 2 m vom Fahrbahnrand bzw. 50 cm von der Gehweghinterkante einhalten.
  4. Der zuständige Strasseninspektor des Tiefbauamts des Kantons Bern oder das zuständige Gemeindeorgan sind gerne zu näherer Auskunft bereit.

Bei Missachtung der obengenannten Bestimmungen werden die Organe der Strassenbaupolizei von Gemeinde und Kanton das Verfahren zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes einleiten.





**Forstbetrieb Thunersee-Suldtal** GG Aeschi · BG+EG Krattigen · BG+EG Leissigen

Dorfplatz 2  
3704 Krattigen

Telefon 033 654 16 56  
Mobile 079 568 63 22

Mail: [forst@krattigen.ch](mailto:forst@krattigen.ch)  
Förster: Florian Kislig

## Verkauf Deckäste

Der Verkauf der Deckäste findet neu als Selbstbedienung statt.

**Die Deckäste können ab Freitag, 1. November 2019, 17.00 Uhr, zum Preis von CHF 2.00 pro Stück beim Forstwerkhof in Krattigen bezogen werden.**



Der Verkauf der Weihnachtsbäume findet wie folgt statt:

**Freitag, 20. Dezember 2019 ab 18:00 Uhr**

**Besuchen Sie uns gleichzeitig beim Adventsfenster bei der Gemeindeverwaltung Krattigen**

Getränke und Verpflegung werden vom Forstbetrieb und der Gemeinde Krattigen spendiert.

Bestellungen bis am **Freitag, 6. Dezember 2019** an [forst@krattigen.ch](mailto:forst@krattigen.ch) oder bei der Gemeindeverwaltung Krattigen.

**Kauf neu auch ohne Bestellung möglich!**





Nun ist es endlich soweit!

**Die WVG Aeschi-Spiez zieht von der Bahnhofstrasse 39 in ihren Neubau um!**

Wir freuen uns, Sie seit dem 25. Oktober 2019 im neuen Betriebsleitungsgebäude begrüßen zu dürfen!

**Wasserversorgungsgenossenschaft  
der Gemeinden Aeschi-Spiez  
Faulenbachweg 11a  
3700 Spiez  
033 654 44 64\***

[info@wvg-aeschi-spiez.ch](mailto:info@wvg-aeschi-spiez.ch)

[www.wvg-aeschi-spiez.ch](http://www.wvg-aeschi-spiez.ch)

\*Bürozeiten 08.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr  
ausserhalb Bürozeiten als Pikettnummer in Notfällen



### Einquartierungen Zivilschutzanlage Mustermattli 2020

Nächstes Jahr werden in der Zivilschutzanlage Mustermattli, zusätzlich zu einer ABC ABW RS Anfang Januar bis Mitte Mai, vier Wiederholungskurse einquartiert.

Die Anlage wird im 2020 voraussichtlich wie folgt belegt sein:

- 6. Januar bis 15. Mai Rekrutenschule ABC ABW 77-1
- 18. Mai bis 5. Juni Wiederholungskurs HQ Bat 11
- 8. Juni bis 3. Juli Wiederholungskurs ABC ABW Bat 10
- 17. August bis 11. September Wiederholungskurs ABC ABW Lab 1
- 19. Oktober bis 14. November Wiederholungskurs HQ Bat 25

Die Zivilschutzanlage ist somit provisorisch während 34 Wochen permanent durch Angehörige der Armee belegt.

Der Gemeinderat begrüsst die Nutzung durch das Militär und heisst die Militärangehörigen herzlichst in unserem Dorf willkommen!

Bei Fragen zu den militärischen Einquartierungen gibt Lukas Berger, Gemeinbeschreiber / Ortsquartiermeister, gerne Auskunft.



### Gemeinderat



**Jolanda Luginbühl**  
Gemeinde- und Gemeinderatspräsidentin  
Präsidiales / Sicherheit  
seit 2013  
(im GR seit 2005)



**Christian Däpp**  
Vize-Gemeinde- und Gemeinderatspräsident  
Volkswirtschaft  
(im GR seit 2013)



**Yvonne Schmid**  
Schulen  
seit 2011



**Thomas Knupp**  
Tiefbau  
seit 2012



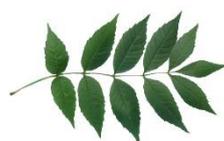
**Daniel Reichenbach**  
Finanzen  
seit 2016



**Kathrin von Känel**  
Soziales  
seit 2017



**Patrick Thomann**  
Hochbau  
Seit 2017



## Gemeindeverwaltung



**Lukas Berger**  
Gemeindeschreiber



**Fritz Portenier**  
Gemeindekassier  
Stv. Gemeindeschreiber



**Sven Ruge**  
Bauverwalter



**Ruth Schärz**  
Sachbearbeiterin AHV  
Schulsekretärin



**Nadja Bieri**  
Steuerverwalterin



**Micha Schlapbach**  
Kanzleichef



**Ramona Schneider**  
Lernende, 3. Lehrjahr



**Manuela Bircher**  
Lernende, 1. Lehrjahr

### Öffnungszeiten:

08:00 – 12:00 / 13:30 – 17:00

Dienstag bis 18:00

Mittwoch- und Freitagnachmittag  
geschlossen

### Kontaktmöglichkeiten:

Telefon 033 654 37 77

Mail [info@aeschi.ch](mailto:info@aeschi.ch)

[vornamenachname@aeschi.ch](mailto:vornamenachname@aeschi.ch)



## ALLGEMEINES ÜBER AESCHI

### Werkhof und Abwarte



**Beat Lengacher**

Chef Werkhof

[werkhofaeschi@aeschi.ch](mailto:werkhofaeschi@aeschi.ch)

033 654 76 10



**Rolf Hari**

Abwart Gemeindesaal

079 706 19 97



**Reto Gyger**

Stv. Chef Werkhof



**Ueli Lengacher**

Abwart Oberstufenschule  
Aeschi-Krattigen

079 261 69 08



**Urs Wäfler**

Mitarbeiter Werkhof



**Beat Teuscher**

Abwart  
Primarschulzentrum

079 749 23 12



**Renato Ortu**

Mitarbeiter Werkhof



**Marianne Bircher**

Abwartin  
Gemeindeverwaltung



**Florian Christen**

Lernender, 2. Lehrjahr



### Landschaft

Aeschi liegt auf dem Bergrücken zwischen Morgenberghorn und Hondrichhügel. Dieser Hügelzug besteht aus der Mittelmoräne des Kander- und Aaregletschers. Der Dorfkern liegt auf 860 M. ü. M. Das Gemeindegebiet umfasst auch einen Teil des Kandertals im Bereich Mülener-Emdtal.

Mächtig ragt die symmetrische Niesenpyramide empor. Man geniesst eine freie Aussicht zu Stockhorn, Längenberg, Belpberg bis hin zu den Jurahöhen. Eindrücklich ist ebenfalls die Sicht über den Thunersee zu Sigriswilergrat, Justistal und Niederhorn. Östlich schweift der Blick über den Brienersee zum Brienerrothorn.

### Historisches

#### Erste menschliche Spuren in Aeschi

Schon in der Bronzezeit müssen sich Menschen in unserer Gegend aufgehalten haben; verschiedene alte Fundgegenstände in Heustrich, Aeschi, Krattigen und andern Orten bezeugen dies.

#### Die Römer (58 v. Chr. – ca. 400 n. Chr.) und die Alemannen (ab 400 n. Chr.)

Ab 58 v. Chr. beherrschten die Römer alle keltischen Stämme, so auch die Helvetier. Die Helvetier behielten grundsätzlich ihre keltische Sprache, nahmen aber manches Wort von den Römern auf. Im Kandertal gibt es viele Namen solcher Herkunft, in Aeschi aber nur einen, nämlich „Lattreyen“. Dieser Name tönt ähnlich wie ital. „latte“ und franz. „lait“. Offenbar wurden auf Lattreyen schon in alten Zeiten Kühe gealpt.

Im Jahr 454 verdrängten die Alemannen die Römer und siedelten sich in grossen Teilen der Schweiz an.

#### Burg und Städtchen Mülener 1240-1553

1240 wird der Ort erstmals als „Molendino“ erwähnt. Hier liess sich der Zugang zum Kandertal sehr gut kontrollieren und verteidigen. Besitzer waren die



## ALLGEMEINES ÜBER AESCHI

Freiherren von Kien, die wahrscheinlich in Mülönen eine Burg und die Letzi-mauern bauen liessen. Die Herren von Mülönen beherrschten während Jahren das ganze Tal. Ihnen gehörte auch die Tellenburg bei Frutigen. Sie gelangten in Konflikt mit der Stadt Bern. Die Berner verbrannten in Frutigen einige Häuser und die Kirche. Es wird angenommen, dass damals auch die Burg Mülönen zerstört und später ein zweites Mal wieder errichtet wurde.

Die „Herrschaft Mülönen“ wechselte mehrmals den Besitzer. 1352 verkaufte der Ritter Thüring von Brandis die Herrschaft Mülönen an Bern. Dazu gehörten auch Rechte von Aeschi und Reichenbach, ferner die Kirche und der Kirchensatz (das Recht einen Pfarrer einzusetzen) von Aeschi.

### „Landschaft Aeschi“

Die Landrechte von 1469 und 1675 bewiesen, dass die Landschaft Aeschi manches nach eigenem Gutfinden regeln konnte. Zudem besass Aeschi das Recht zu freiem Handel. Alle militärischen Angelegenheiten aber wurden von Bern aus verfügt. Das Landrecht von Aeschi war bis 1835 massgebend.

### Die Kirche

Die Kirche Aeschi hat ihren Ursprung im 10. Jahrhundert. Eine Chronik erzählt, dass in den Jahren nach 930 der hochburgundische König Rudolf II. rund um den Thunersee 12 Kirchen im romanischen Stil bauen liess: Uttigen, Thierachern, Hilterfingen, Sigriswil, Thun, Scherzligen, Frutigen, Wimmis, Leissigen, Amsoldingen, Spiez und Aeschi.

Aeschi gehörte zum Bistum Lausanne. In einem Verzeichnis von 1228 ist Aeschi unter dem Namen „Ashes“ erstmals urkundlich erwähnt.

Das Pfarrhaus in Aeschi galt als Freistätte für allerlei Übeltäter. Wer sich dort hin flüchtete, war drei Tage und sechs Wochen sicher. Wenn er nach dieser Zeit drei Schritte vor das Dachtrauf machte und wieder ins Pfarrhaus zurückkehrte, war er wieder für drei Tage und sechs Wochen geschützt.

Zusammengefasst durch Fritz Sury, Aeschi, gemäss Literaturhinweis Seite 40.



### Schulwesen in Aeschi

Vor der Reformation (1500) gab es in den Dörfern noch keine Schulen.  
Nach der Reformation sollten alle die Bibel lesen können → Gründung vieler Schulen.

#### Aeschi

- 1615 erste Schule gegründet für Kirchgemeinde Aeschi-Krattigen. Pfarrer halten Schule.
- 1648 Schulen in Privathäusern.
- 1754 Schule erstmals in Kirchgemeinderechnung erwähnt.
- 1782 Hälfte von altem Haus wird als Schule benutzt.
- 1827 erstes Dorfschulhaus mit 2 Schulzimmern und 2 Lehrerwohnungen (von Anfang an zu klein)
- 1830 Mädchen dürfen auch in die Schule, vorher nur „Spinnschule“
- 1835 70 Oberstufenschüler / 130 Unterstufenschüler
- 1865 Schulhaus wird vergrössert
- 1909 Abbruch und Neubau des Schulhauses (heutiges Primarschulhaus)
- 1966 Bau des Sekundarschulhauses (heute Oberstufenschulhaus)
- 2019 Schliessung Primarschule Aeschiried
- 2019 Erweiterung Primarschulzentrum Aeschi

#### Aeschiried

Man weiss nicht genau, seit wann hier Schule gehalten wird.

- 1766 wird in der Schulgemeinderechnung Schulmeister Murer auf Ried erstmals erwähnt. Unterricht in Privathäusern
- 1833 erstes Schulhaus
- 1875 Umbau des Schulhauses, 2 Schulzimmer / 2 Wohnungen
- 1957 Bau des heutigen Schulhauses

#### Emdtal

- 1873 Bau des Schulhauses mit 1 Schulzimmer und 1 Lehrerwohnung
- 2007 zu wenig Kinder, Schule wird geschlossen.



## ALLGEMEINES ÜBER AESCHI

### Gegenwärtiges

Das Gemeindegebiet umfasst eine Fläche von 30,99 km<sup>2</sup>. Davon sind etwa 645 ha Wald. Aeschi besitzt im Suldtal ein wunderschönes Naturschutz- und Wandergebiet.

Heute hat Aeschi ca. 2'240 Einwohner (Oktober 2019), davon sind rund 1'660 stimmberechtigt.

Die 2'240 Einwohner teilen sich auf in ca. 1'040 Haushalte. Somit wohnen pro Haushalt durchschnittlich 2,1 Personen zusammen.

Von den 2'240 Einwohnern waren ca.

22.1 % unter 21-jährig	34.1 % zwischen 41- und 65-jährig
22.1 % zwischen 21- und 40-jährig	und 21.7 % über 65-jährig.

Ein relativ grosser Teil der Bevölkerung ist nach wie vor in der Landwirtschaft tätig. Daneben verfügt Aeschi über leistungsfähige Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe.

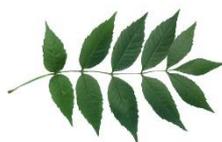
Wichtig für unser Dorf ist auch der Tourismus. Nebst wenigen Hotels, gibt es eine grosse Anzahl von Ferienwohnungen und Gaststätten.

### Verkehrslage

Trotz seiner politischen Zugehörigkeit zum Amt Frutigen-Niedersimmental orientiert sich Aeschi auch stark nach den Regionen Spiez, Thun und Bern.

Es besteht eine gut ausgebaute Busverbindung (Halbstundentakt) via Krattigen resp. Hondrich und Spiezwiler nach Spiez Bahnhof. Zudem verkehren morgens, mittags und abends Busse via Mülönen und Emdtal.

Verkehrsmässig liegt Aeschi für jede Richtung zentral. Die Autobahn ist beispielsweise in 6 Min. erreichbar.



### Einkaufsmöglichkeiten

Die meisten Einkäufe können in Aeschi getätigt werden.

- Bäckerei / Konditorei
- Banken
- Blumen / Gärtnerei
- Coiffeur
- Geschenkartikel
- Kiosk
- Kunsthandwerk
- Lebensmittel / Früchte / Gemüse
- Metzgerei
- Post
- Töpferei

Dorf-Bibliothek im Kirchgemeindehaus (Dorfstrasse 17).

### Aeschimärit

Seit 1653 findet am 1. Dienstag im November der traditionelle Aeschimärit statt, der stets sehr viele, auch auswärtige Besucher/innen anzieht. Händler aus der ganzen Schweiz bieten verschiedenste Waren an. Die Schüler und Schülerinnen freuen sich über einen freien Tag.

### Bildung

- Spielgruppe
- 3 Kindergartenklassen
- 7 Primarklassen in Aeschi
- Oberstufenschule Aeschi-Krattigen, 3 Sekundarklassen und 2 Realklassen
- Gymnasien in Thun und Interlaken
- NOSS in Spiez
- 10. Schuljahr in Spiez
- Gewerbeschulen in Thun, Interlaken und Frutigen
- Praktikantinnenschule in Spiez



## ALLGEMEINES ÜBER AESCHI

### Vereine

In zahlreichen Vereinen kann man sich sportlich, gemeinnützig und kulturell betätigen:

- Aeschi Tourismus
- Elternverein
- Frauenverein
- Frutigtaler Spiellüt
- Gemischter Chor Stimmix Aeschi
- Gewerbeverein Aeschi
- Gönnerverein Skilift Aeschi
- Jodlerklubs (Alpengruss, Bärgfründe, Bärgjodler)
- Jugendtanzgruppe
- Jugendtreff
- Junge Aeschiner
- Jungschar
- Kleinkaliberschützen
- Loipenverein Wildbachspur
- Musikgesellschaft Krattigen
- Schwingersektion
- Ski-Club Aeschi
- Suldtalschützen Aeschi
- Trachtengruppe
- Turnverein
- Verein Pro Chalet Stampach
- Viehzuchtverein Aeschi und Umgebung
- Wochenplatzbörse Kandertal

### Für Kinder

- JO des Skiklubs (alpin und nordisch)
- Jugendtanzgruppe
- Schwingersektion Aeschi
- Schulsport Leichtathletik
- Mädchen- und Jugendriegen (1. - 9. Schuljahr)
- Kitu (5 – 7-jährige)
- Muki-Turnen (3 – 5-jährige)
- Schulsport Unihockey

### Sport und Erholung

Aeschi bietet viele Möglichkeiten an, sich sportlich zu betätigen:

- Hallenbad / Sauna / Wellness
- 2 Skilifte und 1 Trainerlift auf der Aeschiallmeid
- 1 Trainerlift im Dorf
- Langlaufloipe ins Suldtal
- 1 beleuchtete Nachtloipe in Aeschiried
- Spazier- und Wanderwege
- Naturschutzgebiet Suldtal
- Turnhalle und Schwingkeller



### Weitere Kontaktmöglichkeiten

- Altersturnen, Altersnachmittage
- Aktivitäten der Reformierten Kirchgemeinde
- Jugendtreffs Friedegg
- sub(s)tanz, Raum für Tanz und Bewegung
- Verschiedene kulturelle und gesellige Anlässe

### Politisches Engagement

Zurzeit gibt es in Aeschi eine politische Ortspartei, die Schweizerische Volkspartei (SVP).

Es steht jeder volljährigen Person frei, sich **auch parteilos** in unserer Gemeinde zu engagieren, sei dies in einem Verein, in einer Kommission oder im Gemeinderat.

### Literatur für eine umfassende Information

- **Aeschi**, von Walter Stalder, Berner Heimatbücher, Verlag Paul Haupt, Bern
- **Der Niesen**, aus der Reihe Berner Heimatbücher, Verlag Paul Haupt, Bern
- **Das Frutigbuch**, Heimatkunde für die Landschaft Frutigen, Verlag Paul Haupt, Bern
- **Das Frutigland**, der bernische Amtsbezirk Frutigen nach allen Seiten beleuchtet, Frutigland-Verlag
- **Regionalmappe Kandertal**, aus der Zentralstelle für Lehrerfortbildung, Köniz, 1987





**Aeschi Tourismus** – [www.aeschi-tourismus.ch](http://www.aeschi-tourismus.ch)

### **Kaufen Sie Ihren Saison-Pass bei Aeschi Tourismus!**

Bei Aeschi Tourismus erhalten Sie bis am 12. Dezember 2019 16:00 Uhr Skiabonnemente für Aeschiried, die Region Adelboden/Lenk sowie den Top-4-Pass zu den ermässigten Vorverkaufstarifen. Die Artikel können bar, mit Karte oder Reka bei der Bestellung bezahlt werden.

LangläuferInnen kaufen bei Aeschi Tourismus den Schweizer Langlaufpass (CHF 140.00) oder die örtliche Saisonkarte (CHF 50.00) und unterstützen so den Loipenverein Aeschi-Suld.

Alle erwähnten Artikel sind auch im online Shop unter [www.aeschi-tourismus.ch](http://www.aeschi-tourismus.ch) erhältlich.





**Aeschi Tourismus** – [www.aeschi-tourismus.ch](http://www.aeschi-tourismus.ch)

## 10 Jahre Wiehnachtswäg

Der beliebte Wiehnachtswäg ist vom 30. November 2019 bis 5. Januar 2020 geöffnet und jeweils von 17.00 bis 22.00 Uhr beleuchtet. Die Eröffnungsfeier findet am Sonntag, 1. Dezember 2019 um 17.00 Uhr statt. Nach der Begrüssung und einer gemeinsamen Begehung dürfen Sie im Beizli (um ca. 18 Uhr) einem kurzen Gottesdienst beiwohnen. Ausserdem laden wir Sie herzlich zur Jubiläumsfeier am 7. Dezember ab 13:30 Uhr ein. Mit Kinderschminken, Samichlaus und Überraschungsgeschenk vergeht der Nachmittag wie im Flug. Ab 19:30 Uhr tritt die Jodlergruppe Alpengruss anlässlich des Jubiläums im Beizli auf. Auch dieses Jahr finden wieder zahlreichen Veranstaltungen im Beizli statt. Alle Informationen zum Wiehnachtswäg finden Sie auf [www.wiehnachtswaeg.ch](http://www.wiehnachtswaeg.ch) oder im Flyer, der in alle Haushaltungen versendet wird. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Die Parkplätze am Haltenweg sind wie alle übrigen öffentlichen Parkplätze auf dem Gemeindegebiet kostenpflichtig und ausschliesslich für die Besucher des Wiehnachtswäges bestimmt. Der Ertrag aus den Parkgebühren wird vollumfänglich zur Instandhaltung dieses Parkplatzes eingesetzt.





**Aeschi Tourismus** – [www.aeschi-tourismus.ch](http://www.aeschi-tourismus.ch)

### **GeoTour «Experience Aeschi»**

Im Juni wurde in Aeschi die erste GeoTour der Schweiz – die GeoTour Experience Aeschi» - eröffnet. Seither sind schon viele ausgefüllte GeoTour Passports bei uns eingegangen und die Gäste freuen sich über das virtuelle Souvenir aus Aeschi. Die meisten Caches der GeoTour sind auch im Winter zugänglich. Wir freuen uns über dieses zusätzliche Winterangebot.

### **Weihnachtsfenster**

Aeschi Tourismus macht wieder bei der schönen Tradition der Adventsfenster mit. Wir laden Sie herzlich zur Eröffnung am Mittwoch 11. Dezember im Tourismusbüro ein. Geniessen Sie die vorweihnachtliche Stimmung bei Glühwein, Punsch und Gebäck und bestaunen Sie unser Adventsfenster. Wir freuen uns auf Ihren Besuch ab 18:00 bis 21:00 im Tourismusbüro Aeschi.





**Aeschi Tourismus** – [www.aeschi-tourismus.ch](http://www.aeschi-tourismus.ch)

### **Alpabzug und Suldtalmärit**

Ein weiteres Mal fand im September der Alpabzug mit Märit im Suld statt. Rund 1000 Personen aus der ganzen Schweiz und aus dem Ausland fanden den Weg ins Suldtal, genossen die gemütliche Stimmung und bestaunten die schön geschmückten Kühe der Familie Wittwer. Die Schafherde von Fritz Streit bereicherte den Anlass zusätzlich. An den Ständen im Suld und Aeschiried konnte feiner Alpkäse und vieles mehr gekauft werden. An dieser Stelle möchte sich Aeschi Tourismus bei allen bedanken, welche an der Front oder im Hintergrund den Anlass tatkräftig unterstützt haben und damit zum guten Gelingen beigetragen haben. Ohne diese Hilfe wäre der Anlass schlicht nicht durchführbar.

### **Aeschi für Aeschi**

Nur gemeinsam sind wir stark! Werden Sie Mitglied bei Aeschi Tourismus und reden Sie bei neuen Angeboten und Projekten mit. Bringen Sie Ihre Ideen ein und helfen Sie dabei diese umzusetzen. Als Einzelmitglied sind Sie bereits mit CHF 50.00 dabei. Als Verein zahlen Sie lediglich einen Jahresbeitrag von CHF 100.00 und profitieren von vielen Vorteilen. Auch Gewerbestellen sind uns jederzeit willkommen. Wir freuen uns auf Ihre baldige Kontaktaufnahme und stehen Ihnen bei Fragen jederzeit sehr gerne zur Verfügung.





Der Elternverein Aeschi führt seit vielen Jahren die beliebte Spielgruppe «Himugüegeli» durch. Die ausgebildeten Spielgruppenleitungen Sybille Engel und Sabine Wellek begleiten die Kinder mit Herzblut und Motivation! Das nächste Jahr wird für uns alle ganz ein besonderes werden:

Die Spielgruppe zieht um!

Nach vielen Jahren im alten Kindergarten werden wir im Februar in das Gebäude der Spar- und Leihkasse umziehen. Wir freuen uns, die grossen hellen Räumlichkeiten für die Kinder einladend einzurichten, damit sie nach der Sportwoche dort starten können.

Bei schönem Wetter wird sicher auch der tolle Spielplatz die Kinder begeistern.

Bis dahin wünschen wir euch schöne Wintertage und genug Zeit, das eine oder andere Adventsfenster in Aeschi und Aeschiried zu bestaunen. Auf dem Einlageblatt im Aeschi-Info könnt ihr die Details dazu finden.

Herbstliche Grüsse

Astrid Hinder, Präsidentin Elternverein



# Trachtengruppe Aeschi



Als Ystig i üses Jubiläumsjahr  
starte mir

mit lüpfige Volkstänz u me Theater

Mir spile

Dr Schäfer vo dr Schratteflueh



Es Volksstück i vier Akte vom Xaver Köpfli

im Gmeindsaal Aeschi

Mittwuch,	15. Januar 2020	20.00 Uhr
Samschtig,	18. Januar 2020	20.00 Uhr
	Nachtässe ab	18.30 Uhr
Sunntig,	19. Januar	13.30 Uhr

D'Volkstänz wärde begleitet vom  
Ländlerquintett Berna-Grischa  
wo de o zum Tanz ufspilt

Am 12. September 2020 gniesse mir de mit öich üses 75. Jubiläum



Saelber-gmacht.ch

*Mit Liebe  
selbstgemacht  
Merry  
Christmas*



# Wintermärit

**Aeschi b. Spiez im Gemeindesaal  
Sa & So. 7 & 8. Dezember 2019**

**Samstag 11.00-20.00** **Sonntag 10.00-17.00**

Mit Märit-Beizli und vielen Kreativen Aussteller/innen



# *Advents züg*

*23./24. November 2019*

*www.riederisch.ch*

Fasch chli wie im Märli...

Dr chlin fiin Adventsmärit im Stall uf dr  
undere Allmi z Aeschiried!

**Sa. 23. Nov. 10.00 - 22.00h**

**So. 24. Nov. 10.00 - 17.00h**

Postautohaltestelle Aeschiried,  
1.2 km Richtung Suldtal.  
Parkplätze vor Ort.

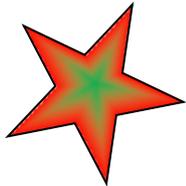
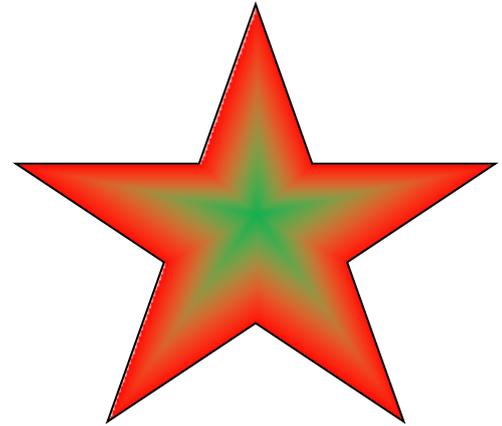
Zäme mit witere Ussteller u mim Team,  
fröiie ig mi uf öiie Bsuech!  
Barbara Luginbühl,  
Riederisch, Bluemigs u Kränzlets Aeschiried

078/614 03 20 [www.riederisch.ch](http://www.riederisch.ch) 033/654 25 32





## ADVENTSZEIT IN UNSERER KIRCHGEMEINDE



### GOSPELS AND MORE: CHORPROJEKT „ALL GENERATIONS“

**FR, 20. November / SA, 30. November / SO, 1. Dezember**

Ursina Humm Zürcher aus Aeschiried leitet unser (neu generationen-übergreifendes!) Chor-Projekt mit Gospels & Spirituals.

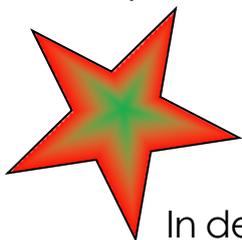
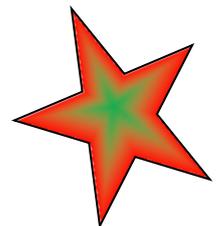
- o FR, 29. Nov., 19.30 Uhr, Kirche Krattigen: öffentliche Hauptprobe
- o SA, 30. Nov., 10.30 Uhr, Kirche Aeschi: Auftritt beim „Adventsmorgen“
- o SO, 1. Dez., 9.45 Uhr, Kirche Aeschi: adventlicher Gospel-Gottesdienst

### ADVENTSMORGEN

**Samstag, 30. November, 8.30-12.00 Uhr**

**Kirchgemeindehaus Aeschi**

Zmorge-Bufferet, Kaffeestube, Verkauf von Backwaren, Lebkuchen und Adventskränzen, Backen im Ofenhaus – und um 10.30 Uhr in der Kirche der Auftritt des Generationen-Chorprojekts „Gospels And More“ (Reinerlös Adventsmorgen: z.G. „Bär & Leu“, Hilfe in der Ukraine).



### SINGEN IM ADVENT

**Dienstag, 3. Dezember, 19 Uhr, Kirche Krattigen**

**Dienstag, 10. Dezember, 19 Uhr, Kirche Aeschi**

In der Kirche Krattigen und NEU auch in der Kirche Aeschi wollen wir gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder singen. Kinder und Erwachsene – alle sind herzlich willkommen, ob zum Mitsingen oder zum Zuhören! Geschmückt wird unser Singen vom „Adventsfenster“ der Kirchgemeinde mit Guetzli und Punsch für die trockenen Sing-Kehlen.





**Konzertprogramm 18. April 2020**

Ab 18.00 Uhr Saalöffnung / Nachtessen

20.00 Uhr Konzertbeginn

**Mitwirkende**

Jodlerklub Männertreu Nesslau

Horeflue Jutzer Saanenland

Schwyzerörgeliquartett Gemsberg Grindelwald

Jodlergruppe Alpengruss Aeschiried



**Konzerteintritt: CHF 15.00**

**Schöne Tombola & Jodlerbar**



**Reservation** ab 6. April 2020

18.00 – 20.00 Uhr unter Telefon Nr. 033 671 02 07



## MEDIENMITTEILUNG

### 4. November 2019

PostNetz

## In Aeschi bei Spiez zieht die Post in den Volg

Die Post zieht im Februar 2020 in Aeschi bei Spiez in den Volg an die Mülünenstrasse 7. Damit bleibt die Post an einer zentralen Lage im Dorf, rund 150 Meter von der bisherigen Postfiliale sowie der Bushaltestelle entfernt. Im Volg können Kundinnen und Kunden ihre täglichen Postgeschäfte sogar sonntags erledigen.

Im Februar 2020 zieht die Post in Aeschi bei Spiez in den 150 Meter entfernten Volg um. Dies hat die Post nach mehreren Gesprächen mit der Gemeindebehörde seit August 2017 entschieden. Die Post bleibt damit an einer zentralen Lage im Dorf und kann ihre Dienstleistungen so anbieten, dass sie besser in den Alltag der Kundinnen und Kunden passen. Es zeigt sich nämlich, dass die Postkunden heute ihre Geschäfte zunehmend rund um die Uhr und ortsunabhängig auf dem Smartphone oder von zuhause aus erledigen wollen. Immer weniger Kundinnen und Kunden besuchen eine Poststelle, folglich gehen die Schaltergeschäfte seit Jahren zurück. Auch in Aeschi bei Spiez erledigen die Postkunden heute markant weniger Geschäfte am Schalter als noch im Jahr 2010.

Mit der Volg Detailhandels AG, welche den Laden an der Mülünenstrasse 7 führt, hat die Post eine ideale Partnerin mit sehr kundenfreundlichen Öffnungszeiten gefunden. Der Volg hat von Montag bis Samstag von 06.30 Uhr bis 18.30 Uhr durchgehend geöffnet. Und auch sonntags kann die Kundschaft ihre Postgeschäfte von 08.00 Uhr bis 18.30 Uhr erledigen. Zudem können Kundinnen und Kunden bei ihrem Besuch einer der Parkplätze direkt vor dem Volg benutzen. Auch von der nah gelegenen Bushaltestelle «Post» erreicht man den Laden in wenigen Minuten gut zu Fuss. Die Posttheke, an welcher die Kundschaft vom Volg-Team bedient wird, kommt im umgebauten Ladenlokal im Kassenbereich zu stehen. Das Team des Volg freut sich darauf, die Kundinnen und Kunden der Post dort gut zu bedienen.» Bis zum Umzug bleibt die bestehende Postfiliale in Aeschi bei Spiez unverändert in Betrieb.

Die Post führt am 29. November 2019 um 18.30 Uhr einen Informationsanlass für die Bevölkerung zur künftigen Postversorgung im Gemeindesaal von Aeschi bei Spiez durch. Am Informationsanlass gibt die Post Auskunft rund um das neue Angebot und beantwortet offene Fragen. Der Informationsanlass wird nach der Gemeindeversammlung mit einem Apéro abgeschlossen.

### Bewährtes Angebot

Das Angebot der Filiale mit Partner umfasst die täglich nachgefragten Postgeschäfte. So können Kundinnen und Kunden Briefe und Pakete ins In- und Ausland aufgeben und zur Abholung gemeldete Briefe und Pakete abholen. Einzahlungen lassen sich mit der PostFinance Card und allen gängigen Debitkarten auch bargeldlos erledigen. Mit der PostFinance Card sind Bargeldbezüge bis maximal CHF 500 möglich. Für Kundinnen und Kunden, die ihre Einzahlungen weiterhin mit Bargeld abwickeln möchten, bietet die Post zusätzlich die Dienstleistung «Bareinzahlung am Domizil» an. Bareinzahlungen können von Montag bis Freitag direkt an der Haustür beim Postboten getätigt werden. Dieser Service kommt insbesondere älteren Personen entgegen. Ergänzt wird das Postangebot in der Region Aeschi bei Spiez durch den nahegelegenen My Post 24-Automat bei der Postfiliale an der Bahnhofstrasse in Spiez. Dort können Postkunden ihre Pakete rund um die Uhr aufgeben und abholen sowie in der Filiale das gesamte Angebot an Postdienstleistungen in Anspruch nehmen. Die gesamte Palette an Postdienstleistungen bietet auch die Filiale in Reichenbach im Kandertal an.

**Kontakt Kundendienst:** [kundendienst@post.ch](mailto:kundendienst@post.ch); 0848 888 888, Wankdorfallée 4, 3030 Bern



# DIE POST IN AESCHI B. SPIEZ

**Einladung zum  
Informations-  
anlass**  
 29. Nov. 2019

Die Post ist in Bewegung: Ab Februar 2020 empfangen wir Sie in Aeschi b. Spiez im Volg an der Mülönenstrasse 7. Am Informationsanlass geben wir Ihnen Auskunft rund um das Angebot. Dabei haben wir auch die Möglichkeit, weitere Fragen zu klären. Den Abend lassen wir nach der Gemeindeversammlung bei einem Apéro ausklingen. Wir freuen uns auf Sie.

## Informationsanlass

Freitag, 29. November 2019

18.30 bis ca. 20.15 Uhr

Gemeindesaal Aeschi b. Spiez, Mülönenstrasse 2  
 3703 Aeschi b. Spiez

Post CH AG, PostNetz

**Andreas Neugebauer**  
 Leiter Region Thunersee

**Patrick Schweizer**  
 Leiter Gebiet Berner Oberland

**Stefan Kaufmann**  
 Leiter Betrieb

**Neue Adresse ab  
Februar 2020**

**Die Post**  
**Aeschi b. Spiez**  
 Mülönenstrasse 7  
 3703 Aeschi b. Spiez

**Post CH AG**  
**Contact Center**  
 Wankdorffallee 4  
 3030 Bern

post.ch  
 0848 88 88 88

**DIE POST** 